

tanzlabor
leipzig
mixed-abled company

▲ Freier Tanz

Offene Probe
zeitgenössischer Tanz

● Choreografien

Zeitgenössische
Tanzproduktionen

✂ Tanzwerkstatt

Workshops für
zeitgenössischen Tanz

www.tanzlabor-leipzig.de


Sozialkulturelles Zentrum
Leipzigstraße 1 04109 Leipzig

Tanzlabor Leipzig mixed-abled company



tanzlabor
leipzig
mixed-abled dance company

Das TANZLABOR Leipzig
BILDET sich

zeitgenössischer Tanz
mit unserer mixed-abled
Company 2012

aus dem Soziokulturellen
Zentrum
Die VILLA

▲ Freier Tanz

Offene Probe
zeitgenössischer Tanz

● Choreografien

Zeitgenössische
Tanzproduktionen

⌘ Tanzwerkstatt

Workshops für
zeitgenössischen Tanz

Unsere Vision ist es, zeitgenössischen Tanz für Tänzer mit Handicap zu öffnen und ihnen die kulturelle Teilhabe zu ermöglichen. Wir wollen Sehgewohnheiten vom Tänzer und vom zeitgenössischen Tanz dafür wandeln. Die Tanzcompany Tanzlabor Leipzig arbeitet mit vielen Künstlern der Leipziger Tanzszene zusammen.

Zeitgenössische Choreografien

Wir können auf vier Bühnenstücke verweisen. Mit unseren ersten beiden Tanztheaterstücken „U can't touch this“ und "CoPPe LiA" unter choreografischer Leitung von Gesa Volland fanden wir große Beachtung in der Leipziger Tanzszene sowie beim Publikum und wurden beim Leipziger Bewegungskunstpreis nominiert. Unser drittes Tanztheaterstück „Connection Impossible“ mit Marlen Schumann als Choreografin erhielt den Leipziger Bewegungskunstpreis 2012. Mit unserem aktuellen Bühnenstück HUMAN SYSTEM unter choreografischer Leitung von Roman Windisch gelang eine Skulpturinszenierung, indem das Publikum in einer 360 Grad Perspektive Teil der Performance war.



2008/2009

Choreografie

Gesa Volland
Uwe Schulze

Tanz

Jana Rath
Marlen Schumann
Ingo Lämmel
Katja Mieder
Anna Müller
Konstanze Götze
Judith Vöhringer
Carolin Müller
Anette Winkler



2010/2011

Choreografie

Gesa Volland

Tanz

Jana Rath
Marlen Schumann
Ingo Lämmel
Lisa Zocher
Steven Wallner
Elsa Artmann
Jana Stefanek
Gesa Volland



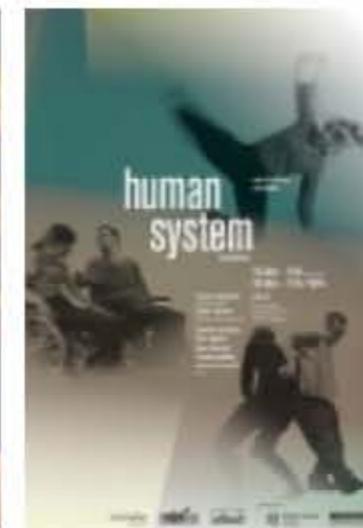
2011/2012

Choreografie

Marlen Schumann
Assistenz
Julia Sparmann

Tanz

Jana Rath
Ingo Lämmel
Lisa Zocher
Katja Barufke
Samuel Duvoisin



2012

Choreografie

Roman Windisch
Assistenz
Heike Wenzel

Tanz

Stefanie Berndt
Ingo Lämmel
Lisa Zocher
Steven Wallner
Samuel Duvoisin

Freies Tanzen - offene Probe zeitgenössischer Tanz

Neben unseren Tanzproduktionen etablierten wir eine regelmäßige offene Probe zeitgenössischer Tanz für Laien und professionelle Tänzer zum Kennenlernen und Vertiefen des zeitgenössischen mixed-abled Tanzens. Die Teilnahme ist ohne Vorkenntnisse möglich. Choreografen und Tänzer der freien Szene Leipzigs leiten die offenen Proben.



Werkstatt - Workshops für zeitgenössischen Tanz

Mit unseren Workshops entstand ein wichtiger Ort für das Erforschen und Experimentieren mit den Bewegungen des eigenen Körpers. Liantänzer kommen dadurch oft erstmalig in Kontakt mit der Sprache des Tanzes, BodyMindCentering, Kontaktimprovisation, Body - Kommunikation sowie mit professionellen Tänzern.

Erfahrene Choreografen und Tänzer leiten die Workshops. Alle Workshops wurden von Vertiefungsangeboten begleitet, so dass ganzjährig eine kontinuierliche Begegnung zwischen Liantänzern mit Handicap und professionellen Tänzern geschaffen wurde und neue Impulse des Zusammengehens und Tanzens daraus entstanden.

Die Workshop - Reihe dient vor allem auch der Vorbereitung auf Bühnenstücke. Da Tänzer mit Handicap in den Ausbildungen zum zeitgenössischen Tanz kaum zu finden, soll damit ein Ausgleich ermöglicht werden, um Liantänzer an professionelles Arbeiten im Tanz heranzuführen.

WORKSHOP

Zeitgenössischer Tanz und Body Mind Centering

Die Erforschung des eigenen Körpers
mit

Alessio Trevisani

Elemente des Workshops mit Alessio Trevisani

Die Anatomie meines Körpers erleben
Der Raum in mir und um mich

Das Atmen und die Entspannung
als Vorlage zum Tanzen

Blut - die Schwerkraft
Knochen und Haut - die Leichtigkeit
Skelettales Bewegen des Körpers - die Geometrie

Werkschau

Den eigenen Körper annehmen - ich zeige mich.
Der Geist lässt sich nicht behindern - wir zeigen uns.







Alessio Trevisani

erhielt seine erste
Tanzausbildung in Rom.
Er lebt und arbeitete
viele Jahre in Berlin.

2002 erhielt er den Preis als
bestes Tanz-Solo an der
Tanzplattform Deutschland in Leipzig.

2005 ging er nach New York
und erhielt dort u.a. Training und
Ausbildung in BodyMindCentering.

Seit 2007 arbeitete Alessio Trevisani
für das Ensemble des Thikwa Theaters
auch mit Tänzern mit Handicap.

Seit 2012 arbeitet Alessio Trevisani
als künstlerischer Leiter der Company
des Leipziger Tanztheaters - LTT.

(siehe www.leipzigertanztheater.de)



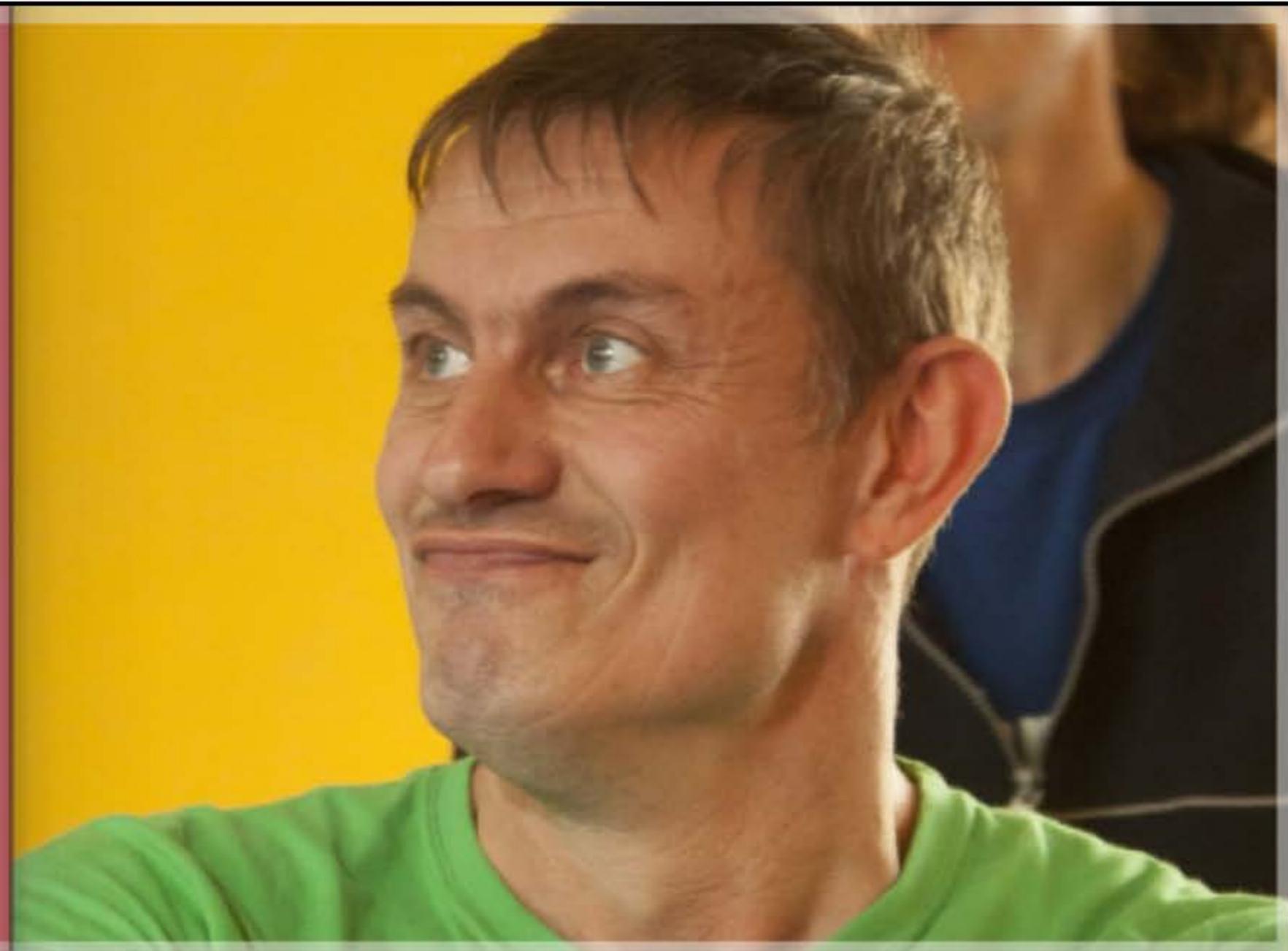






Im Unterschied zum klassischen Ballett mit ihren genau festgelegten Choreografien, wird im zeitgenössischen Tanztheater eine eigene Tanzsprache mit neuen, völlig subjektiven Bewegungsfolgen entwickelt.







WORKSHOP

Zeitgenössischer Tanz und Kontaktimprovisation

Bewegungsqualitäten erkennen und einsetzen
mit

Heike Hennig

Elemente des Workshops mit Heike Hennig

Organische, fließende und starre Bewegungen erforschen
Leichtigkeit und Schwere erleben
Schieben und Ziehen

eigene Kraftzentren entdecken
Gewicht geben - Gewicht nehmen
Distanz spüren - Nähe zulassen

Beispiele aus der Tanzgeschichte reflektieren

Werkschau

Ganz bei sich sein - Ich tanze mich.
Sinne erwecken und Berührungen spüren - Ich tanz' mit dir.







Die Tänzer können seitwärts oder mit dem Rücken zum Publikum stehen, wobei sie auch keineswegs immer eine aufrechte Haltung einnehmen müssen, sondern auch Fallbewegungen in ihre Choreografie mit einbeziehen.

Nach der herkömmlichen Ballett-Tradition ist das Gesicht des Tänzers dem Publikum zugewandt. Gleichzeitig behält der Tänzer eine aufrechte Haltung, wobei die Beine von der Hüfte aus auswärts gedreht werden. Beim zeitgenössischen Tanz dagegen nutzen die Tänzer sämtliche Dimensionen, besonders die Horizontale, die Vertikale und die Diagonale.



Heike Hennig

studierte Performing Arts an der Moving On Center - School for Participatory Arts and Research, Oakland, CA, USA.

1998 kehrte sie nach Leipzig zurück.

2000 gründete Heike Hennig mit Friedrich U. Minkus ein genreübergreifendes Ensemble mit internationaler Besetzung. Sie entwickelten zahlreiche Musik-Tanz-Theater-Stücke in eigener Regie.

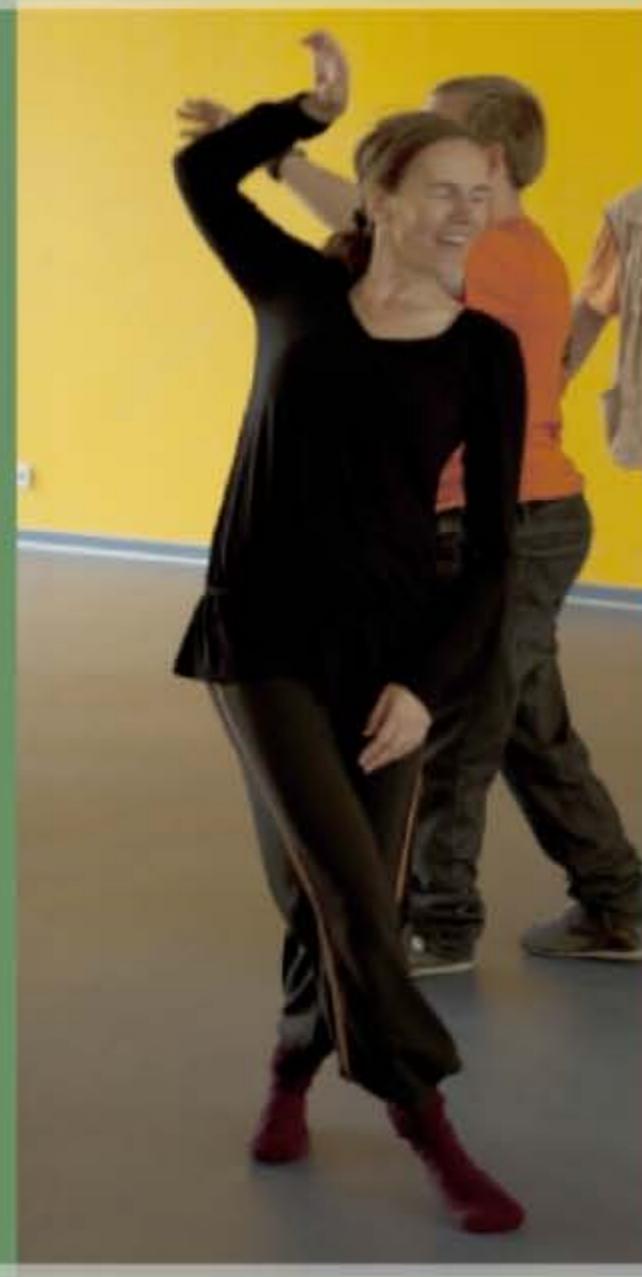
Als herausragende Vertreterin des zeitgenössischen Tanzens wurde Heike Hennig 2008 in die 50 Portraits der Tanzplattform Deutschlands aufgenommen. (siehe www.heikehennig.de)





Heike Hennig probte unter anderem für das bekannte Stück "Zeit - tanzen seit 1927" (2005/2006) im Soziokulturellen Zentrum Die VILLA. So kreuzten sich die Wege der integrativen Jugendgruppe "Rollingcats" mit der Choreografin.

Bald entstanden daraus offene Proben für Kontaktimprovisation und zeitgenössischen Tanz mit Jugendlichen mit Handicap aus dem Jugendtreff der VILLA unter ehrenamtlicher Leitung von Heike Hennig. Einige Teilnehmer der Workshops kennen Heike Hennig seit dieser Zeit.



Heike Hennig ermutigte unsere Gruppe dazu, eine eigene zeitgenössische Bühnenperformance dem Leipziger Publikum zu zeigen. Mittlerweile standen wir mit vier Tanztheaterstücken auf der Bühne. Seit 2012 können wir aufgrund einer Förderung der Fonds Soziokultur erstmals auch Workshops für Laientänzer mit Handicap anbieten.







Der **zeitgenössische Tanz** profilierte sich im Unterschied zum klassischen Ballett als Synthese unterschiedlicher Bewegungsformen und verschiedener Tanztechniken, wie dem Modern Dance, BodyMindCentering, Kontaktimprovisation und der Improvisation. Der zeitgenössische Tanz bezieht auch die Bodenebene mit ein. Eine bewusste Beobachtung und Wahrnehmung des eigenen Atems und der Körperschwerpunkte, führt dazu Leichtigkeit und innere Balance als wesentliche Kompetenzen des zeitgenössischen Tanzes in den Mittelpunkt zu rücken. Insgesamt wird eine natürlichere Herangehensweise ermöglicht. Damit ist der zeitgenössische Tanz insbesondere für das inklusive Tanztheater hervorragend geeignet. Die Teilnehmer aus den Rollstuhl für die Bodenebene zu sensibilisieren war eine große und gelungene Herausforderung dieses Workshops.





WORKSHOP

Zeitgenössischer Tanz, Bewegungstheater und Improvisation

Körperausdruck und Körperpräsenz

mit

Julia Sparmann

Elemente der Workshops mit Julia Sparmann

Umsetzen verbaler und nonverbaler Impulse

Rhythmik und Musikalität

Ausdruck und Stimme

Körpersprache und Mimik

Einstudieren kleiner Choreografien

Improvisation

Werkschau

Liebe und Intrige





"Liebesdramen"
Zusammenhalt
Eifersucht Vertrauen
Liebesroutine zeigen macht
Liebeskummer Partnerschaft offenbaren
Sexualität Hingabe menschliche
schmerzhaft Liebesgeständ-
nisse
Abhängigkeit Träume /
verträumen
unwürdige Liebe verliebt sein
rosarote Brille













Julia Sparmann studierte an der Fachhochschule Ottersberg Theaterpädagogik/Kunsttherapie und Darstellende Kunst. Ihre beruflichen Schwerpunkte setzt sie in den Bereichen Stimmarbeit, Gesang und Improvisation, Maskentheater, Biografiearbeit sowie kreatives und szenisches Schreiben.

Sie kann auf zahlreiche theaterpädagogische Projekte sowie künstlerische Assistenzen mit Kindern, Jugendlichen und Menschen mit besonderen Herausforderungen verweisen. Unter anderem lernte sie bei ihren Aktivitäten die Bremer Tanztheaterkompanie "tanzbar" und das Blaumeier-Atelier kennen. Sie unterstützte mit einer künstlerischen Assistenz die choreografische Arbeit von Marlen Schumann bei unserem Tanztheaterstück "Connection Impossible", welches den Leipziger Bewegungskunstpries 2012 erhielt.

WORKSHOP

Zeitgenössischer Tanz und Modern Dance

Körperausdruck und Körperpräsenz
mit

Gesa Volland und Martina La Bontè

Elemente des Workshops

Bewegung als Körpersprache einsetzen
Fragen und Antworten durch eigene Bewegungen
Körperbewusstseinsübungen - Isolation einzelner Körperteile
Atemübungen und Arbeit am Boden
Entspannung und Anspannung aller Muskeln
Wahrnehmung des Raumes
Weite - Enge
runde und eckige Bewegungsqualitäten
Tanz und Rhythmik
eigene innere Impulse setzen
exaktes Timing - Erarbeitung eines Taktes

Werkschau

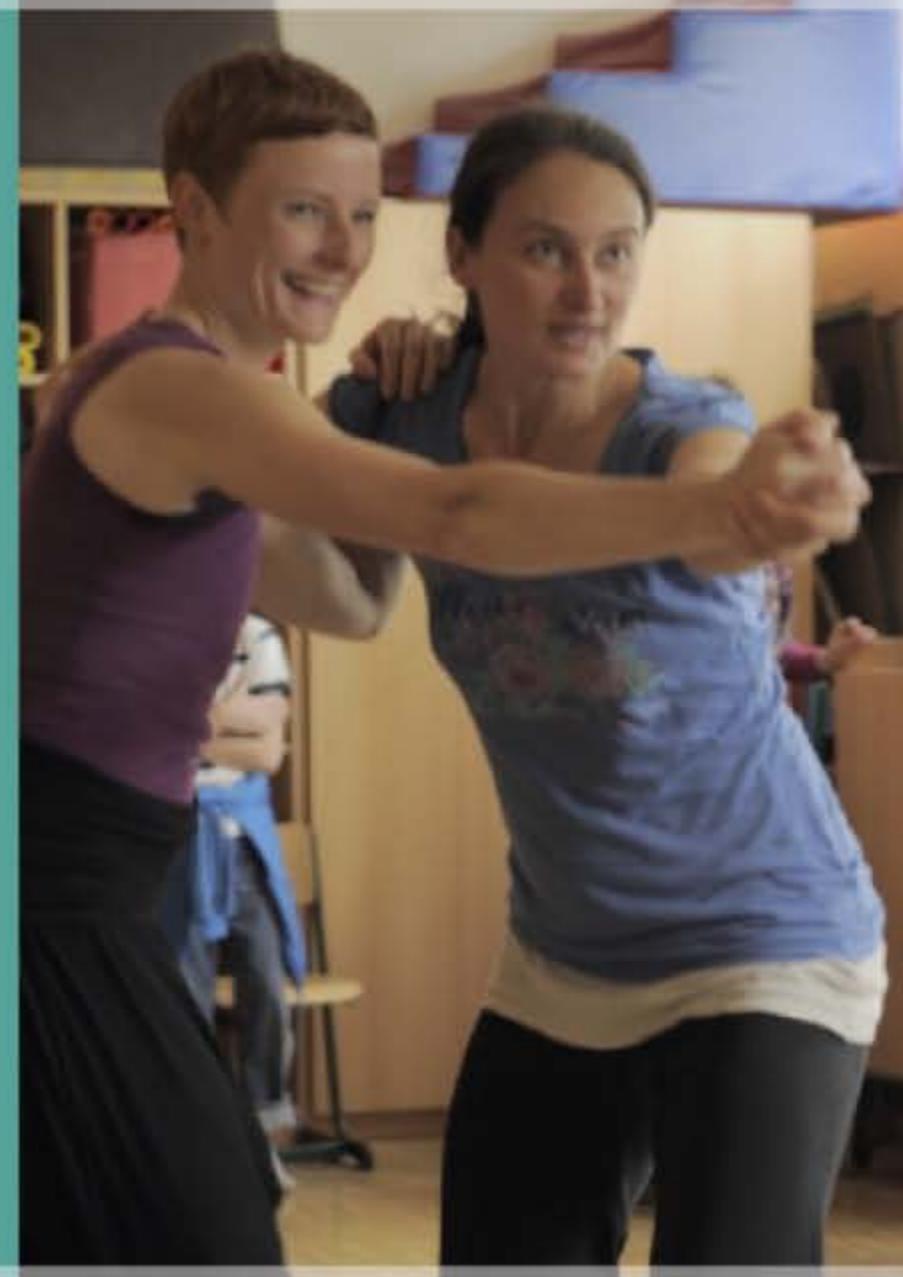
Tanzkombinationen zu Lifemusik



Zeitgenössischer Tanz
an der Förderschule
"Albert Schweitzer"
in Leipzig

mit

Gesa Volland
Martina La Bontè







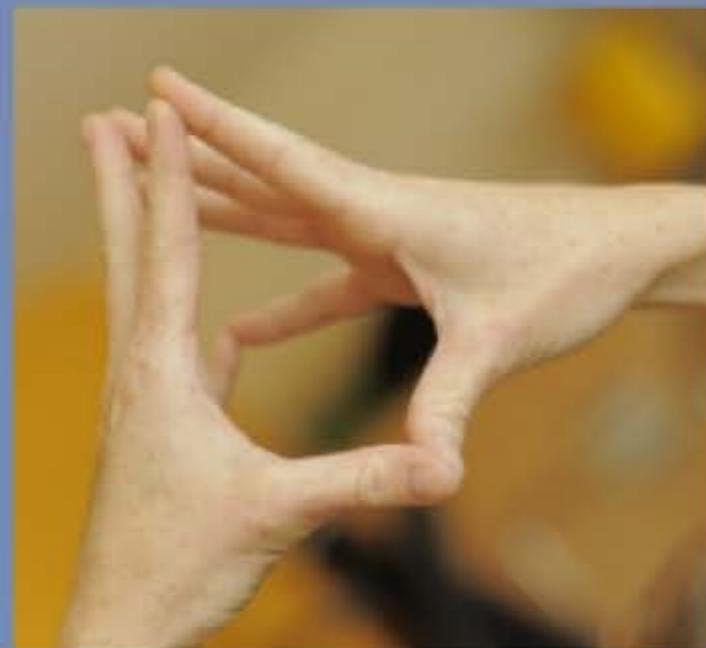
Während das klassische Ballett eine weitgehende Übereinstimmung zwischen Tanzbewegung und musikalischem Rhythmus anstrebt, ist eine solche Entsprechung im zeitgenössischen Tanztheater nicht grundsätzlich das Ziel.

Die Musik kann einerseits die Bewegungsabläufe unterstreichen, aber auch in ihrem Rhythmus im Gegensatz zum Schwung der Bewegung stehen. Häufig fehlt sie sogar ganz, so dass die von den Tänzern verursachten Geräusche eigene akkustische Akzente setzen.





Martina La Bontè studierte an der Musikhochschule Köln und der Urgang Academy in London. Sie arbeitete als internationale Bühnentänzerin, Choreografin, Pädagogin und Körpertherapeutin. In ihrer Arbeit nimmt buddhistische Philosophie und Kultur einen besonderen Platz ein. (siehe www.martina-labonte.de)



Gesa Volland studierte Ballettpädagogik und Bühnentanz in Köln und an der London Contemporary Dance School "the place". 2006 produzierte sie zusammen mit Sebastian Weber ein Multimediastück "Homo Hippocampus" und wurde mit dem Leipziger Bewegungskunstpreis ausgezeichnet (siehe www.flugfisch.de) Sie choreografierte unsere beiden ersten Tanztheaterstücke mit Laientänzern mit Handicap.









offene Probe - Freies Tanzen

In den offenen Proben zeitgenössisches Tanzen wird ein komplexes Training zur Wahrnehmung und Sensibilisierung des eigenen Körpers und zur Orientierung im Raum angeboten. Besondere Aufmerksamkeit erhält dabei das Zusammenspiel zwischen bewusster Atmung, Körpergewicht und den unterschiedlichen Bewegungsqualitäten von ruhigen, sanften bis zu dynamischen, aktiven Bewegungen durch den Raum. Abwechslungsreiche Impulse zum Gehen durch den Raum, Partnering und Arbeit am Boden öffnen den Blick für das Verständnis der Körpersprache. Die bewusste Auseinandersetzung mit den eigenen Fähigkeiten, das Nutzen der eigenen, individuellen Ressourcen ermöglicht ein wechselseitiges Zusammenspiel von Teilnehmer mit unterschiedlichen Voraussetzungen. Das mixed-abled Tanzen begeistert neben vielen Laientänzern mit und ohne Handicap auch Profi's.









Ballet is not our strong point.

Das Tanzlabor Leipzig war mit vier weiteren Leipziger Tanzinstitutionen und Kompanie bei der Internationalen Tanzmesse 2012 in Düsseldorf auf einem Gemeinschaftsstand "Tanz aus Leipzig" vertreten. Das Motto des Leipziger Standes

Ballett ist nicht unsere Stärke

wurde der Anknüpfungspunkt für viele interessante Gespräche über neue Wege und Formen des zeitgenössischen Tanzes mit Tanzkompanien aus über 20 verschiedenen Ländern.

TANZ AUS LEIPZIG

LOFFT

COMPAGNIE MINTROTUNDSCHWARZ

LEIPZIGER TANZTHEATER

SEBASTIAN WEBER. STEPTANZ.

TANZLABOR LEIPZIG



Kontakt

Tanzlabor Leipzig
im
Soziokulturellen Zentrum Die VILLA
Lessingstrasse 7
04109 Leipzig

Marion Müller

kontakt@tanzlabor-leipzig.de
marion.mueller@villa-leipzig.de

www.tanzlabor-leipzig.de
www.villa-leipzig.de

0341 3552040



Projekt 2012

Das Tanzlabor Leipzig BILDET sich

Zeitgenössisches Tanztheater
aus dem Soziokulturellen Zentrum
Die VILLA

Fotografie

Sven Winter
Sebastian Hirsch
Marion Müller
Manfred Drescher
Michael Sachs
neonblind.com (Titelfoto)

gefördert durch



Stadt Leipzig

Kulturamt
Sozialamt

